

## **Ballettschule und Tanzunterricht Wo Kinder in Frankfurt (Oder) Ballett lernen können**

Nach den Einschränkungen während der Corona-Pandemie startet die Ballettschule von Ulrika Lang in Frankfurt (Oder) wieder voll durch – mit neuen Ideen und Schülern. Wann und wo Eltern Kinder anmelden können.

13. Mai 2022, 05:00 Uhr•Frankfurt (Oder)

Ein Artikel von



**Ines Weber-Rath**



Endlich wieder zeigen, was man kann: Nach zwei Jahren Coronapause fand im Kleist Forum Frankfurt (Oder) erstmals wieder ein Auftritt der Tänzerinnen der Ballettschule Ulrika Lang statt. © Foto: Rene Matschkowiak

Der große Saal des Kleist Forum in Frankfurt (Oder) war am Sonntag (8.5.) zur Jahres-Aufführung der Ballettschülerinnen von Ulrika Lang bis auf den letzten Platz gefüllt. Vor allem Eltern und Großeltern der mehr als 100 Tänzerinnen – und des einzigen Tänzers der Schule – waren unter den mehr als 500 Zuschauern. Aber auch andere Ballettfreunde. Die erste Aufführung nach der Corona-Pause stand unter dem Motto „Im Reich der Zuckerfee“. „Für ein Handlungs-Ballett hat die Probenzeit nicht gereicht. Wir durften ja erst nach der Lockerung der Corona-Regeln Mitte März wieder richtig trainieren“, begründet Ballettlehrerin Ulrika Lang, warum die Gruppen ihre jeweils einstudierten Tänze gezeigt haben. Den Rahmen spannte diesmal Schauspieler Rudi Lenk als Pförtner der Ballettschule.

**Elternlob für Unterricht in der Corona-Zeit**

„Ich finde es toll, dass Frau Lang auch in der Corona-Zeit das Training ermöglicht hat – online oder in kleinen Gruppen“, sagt Juliane Möbus aus Frankfurt (Oder) dankbar. Ihre Töchter Lara (10) und Nele (6) sind Ballettschülerinnen. Das Tanzen sei „ein schöner Ausgleich“ für die Kinder. Und: „Dabei lernt man Haltung“, sagt die Mutter.



Aufregung vor dem Auftritt: Ballettlehrerin Ulrika Lang (r.) gibt vorm Gang auf die Bühne letzte Instruktionen.

© Foto: Ines Weber-Rath

Insgesamt sieben Monate lang durfte es keinen Unterricht im Ballettsaal des Kleist Forum geben. Ulrika Lang gab den Unterricht online. Und zwar kostenfrei. „Einige Eltern haben freiwillig weiter gezahlt“, berichtet die Inhaberin der Ballettschule dankbar. Und viele hätten ihr gesagt, wie wichtig das Training während des Lockdowns für ihre Kinder war.

### **Gesundheitsamt half beim Konzept für „Training mit Abstand“**

„Tanzen macht Spaß, auch wegen der Musik“, bestätigt die zehnjährige Mathilda aus Friedland, der der Kontakt zu ihren Freundinnen in ihrer Gruppe allerdings auch „sehr wichtig“ ist.



Premiere der Ballettschule Lang Ein Tänzchen für den Zauberer

## FRANKFURT (ODER)

Ulrika Lang ist den Mitarbeitern des Frankfurter Gesundheitsamtes noch immer dankbar. „Die haben mich toll beraten, sodass über längere Zeit Training unter Sonderbedingungen möglich war“, sagt die Ballettlehrerin. Der einst für ein eigenes Ensemble geplante große Ballettsaal im Kleist Forum und seine Klimaanlage machten ein Training mit Abstand möglich, berichtet Lang.



Mutti hilft: Katharina Makowski richtet Tochter Matylda (5) vorm Auftritt im Vorbereitungsraum des Kleist Forum Frankfurt (Oder) noch einmal schnell die Haare.

© Foto: Ines Weber-Rath

Sie hat „Trainings-Vierecke“ für die Tänzerinnen aufs Parkett geklebt. Trotzdem habe es, als die Pandemie ab Februar in den Schulen „grassierte“, immer wieder Corona-Fälle und Quarantäne unter den Kindern gegeben. 12 Tänzerinnen fehlten deshalb auch noch zur Aufführung.

### **Auch Tänzer sind ausdrücklich willkommen**

Doch nach einem Aufnahmestopp während der Probenzeit seit März will Ulrika Lang jetzt mit ihrer Ballettschule wieder voll durchstarten. Möglich sind nicht nur Anmeldungen neuer Schüler ab vier Jahren – „gern auch von Jungen“, wie die einstige Palucca-Schülerin und ausgebildete Sängerin und Schauspielerin sagt.

Ulrika Lang hat auch neue Ideen, plant unter anderem eine Gruppe für Jazz- und Modern Dance und eine Erwachsenen-Gruppe. Bisläng ist die älteste Schülerin ihrer Ballettschule 50 Jahre alt. Sie tanzt in der Gruppe der 17- bis 22-Jährigen mit. Das könnte sich bald ändern.



Ohne Fleiß kein Preis: Tanz- und Bewegungspädagogin Lisa-Marie Reichelt (l.) aus Eisenhüttenstadt trainiert mit den 5- bis 7-Jähigen, hier Pia, Ulla, Nele, Maria und Margarete (v.l.) im Ballettsaal des Kleist Forum in Frankfurt (Oder).

© Foto: Ines Weber-Rath

Die wöchentlichen Trainingsstunden für die neun Gruppen à etwa 15 Tänzerinnen kann und muss Ulrika Lang übrigens nicht allein leiten. Sie hat in ihrer Assistentin Lisa-Marie Reichelt aus Eisenhüttenstadt fachkundige Unterstützung. Die 23-jährige Studentin der Sozialarbeit war einst selbst Schülerin von Ulrika Lang und hat inzwischen eine Zusatzausbildung zur Tanz- und Bewegungspädagogin absolviert.

### **Viele polnische Schülerinnen tanzen mit**

„Unter meinen Schülerinnen sind auch viele polnische Mädchen“, erzählt die im thüringischen Meiningen geborene Ballettlehrerin, die seit 2014 in Frankfurt (Oder) unterrichtet und die ab sofort wieder jedes Kind zur Begrüßung in den Arm nehmen will. – Bis auf jene, die das vielleicht nicht wollen. Denn „bei mir darf jeder Nein sagen“, betont Ulrika Lang, bei der es „nach jeder Ballettstunde Gummibärchen für die Kinder“ gibt.

*Infos unter: [www.ballett-frankfurt-oder.de](http://www.ballett-frankfurt-oder.de); Kontakt per E-Mail: [kontakt@ballett-frankfurt-oder.de](mailto:kontakt@ballett-frankfurt-oder.de) oder Telefon 0170 9077022.*